

Parlamentsdienste

Services parlementaires

Stand: 03.02.2021

Postgasse 68  
Postfach  
3000 Bern 8  
Telefon +41 31 633 75 75  
Telefax +41 31 633 75 88  
[www.gr.be.ch/gr](http://www.gr.be.ch/gr)  
[gr-gc@be.ch](mailto:gr-gc@be.ch)

Patrick Trees  
Direktwahl: +41 31 633 75 82  
[patrick.trees@parl.be.ch](mailto:patrick.trees@parl.be.ch)



---

## **Tätigkeitsbericht der Parlamentsdienste des Grossen Rates für das Jahr 2020**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Parlamentdienste .....</b>	<b>3</b>
1.1	Schwerpunkte.....	3
1.2	Personelles und Organisatorisches.....	3
<b>2</b>	<b>Beratung Grosser Rat .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Kommissionendienst .....</b>	<b>4</b>
3.1	Aufsichtskommissionen.....	5
3.2	Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK) .....	5
3.3	Sachbereichskommissionen.....	5
3.3.1	Bildungskommission (BiK).....	5
3.3.2	Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) .....	6
3.3.3	Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK) .....	6
3.3.4	Sicherheitskommission (SiK).....	6
<b>4</b>	<b>Rechtsdienst Grosser Rat .....</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Betrieb .....</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Weiteres .....</b>	<b>8</b>
6.1	Wahlen ratseigener Organe und Wahlen der Gerichtsbehörden .....	8

## 1 Parlamentsdienste

### 1.1 Schwerpunkte

Die Parlamentsdienste waren im Berichtsjahr stark gefordert durch die sich dauernd ändernden Rahmenbedingungen bedingt durch die Covid-19-Pandemie. Die Frühlingssession 2020, die noch im Rathaus stattfand, konnte gerade noch vor dem Lockdown abgeschlossen werden. Die Sommer-session fand dann bereits in der Festhalle Bernexpo statt. Dank einem grossen Einsatz der Mitarbeitenden der Parlamentsdienste, der Rathausverwaltung und weiterer Dienste der Staatskanzlei, dem KAIO, dem Team von Bernexpo und den Lieferanten und Betreibern der technischen Anlagen konnte der Rat planmässig tagen und alle traktandierten Geschäfte behandeln. Sehr kurzfristig wurde dann vom Büro beschlossen, auch die Herbstsession in der Festhalle durchzuführen. Dank dem eingespielten Team konnte auch dies fristgerecht umgesetzt werden. Bereits frühzeitig wurde entschieden, die Wintersession wiederum in der Festhalle durchzuführen, was sehr hilfreich war, um abermals die ganze Infrastruktur fristgerecht bereitstellen zu können. Bereits im Berichtsjahr ist die Planung für die Frühlingssession 2021 angelaufen. Voraussichtlich wird auch diese in der Festhalle Bernexpo stattfinden.

Die Pandemie hat in verschiedenen Bereichen die Grenzen des Ratsbetriebs in ausserordentlichen Lagen vor Augen geführt. So stellte sich rasch die Frage der Teilnahme am Ratsbetrieb von sich in Quarantäne befindlichen Ratsmitgliedern. Technisch hätte rasch eine pragmatische Lösung umgesetzt werden können, es stellte sich aber heraus, dass hierzu die notwendigen rechtlichen Grundlagen fehlten. Das Büro hat in der Folge einen Ausschuss ins Leben gerufen, der sich diesen Fragen annehmen und dem Rat Vorschläge unterbreiten wird. Neben rein technischen Massnahmen (Video-konferenz, Abstimmung aus der Ferne, Arbeitsumgebung Grosser Rat, Video-Stream der Ratsdebatten zusätzlich zum Audio-Stream etc.) gilt es auch die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Grosse Rat und die Parlamentsdienste auch in ausserordentlichen Lagen ihre Aufgaben wahrnehmen können.

Durch die frühzeitige sowie strikte Umsetzung und die ständige Anpassung der Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen in den Parlamentsdiensten konnte der Betrieb jederzeit sichergestellt werden, und es traten keine Krankheitsfälle auf. Sehr hilfreich war auch die Umstellung der IT-Infrastruktur im Jahr 2019. Dies ermöglichte es den Mitarbeitenden der Parlamentsdienste ab der ersten Stunde, auf einem zuverlässigen System auch vom Homeoffice aus im Lockdown weiterzuarbeiten. Somit war auch gewährleistet, dass alle Geschäfte in den Kommissionen fristgerecht vorberaten werden und dass das Ratsplenum jederzeit tagen konnte.

Das Arbeiten vom Homeoffice aus via Skype hat sich bewährt. Es hat aber auch klar die Grenzen dieser Arbeitsweise aus der Ferne aufgezeigt. Virtuelle Sitzungen per Videokonferenz bilden nur während einer gewissen Zeit und auch nur für geeignete Geschäfte einen Ersatz zur physischen Sitzung in den Teams.

### 1.2 Personelles und Organisatorisches

Die Parlamentsdienste sind in die vier Bereiche Beratung Grosser Rat, Kommissionendienst, Rechtsdienst Grosser Rat und Betrieb gegliedert. 31 Personen teilen sich 19,6 Vollstellen (21 Frauen und 10 Männer). 17 Personen arbeiten Teilzeit (zwischen 25 und 70 Prozent), die restlichen 14 zwischen 80 und 100 Prozent. Die Parlamentsdienste bilden auch Hochschul-Praktikanten und -Praktikantinnen aus.

Bedingt durch die seit Längerem andauernde hohe Belastung der Kommissionssekretariate und der Redaktion Grosser Rat hat das Büro der Schaffung von zwei bis Ende 2021 befristeten Stellen (insgesamt 180 Stellenprozente) zugestimmt. Diese konnten im Verlaufe des Berichtsjahres besetzt

werden. Zudem konnte eine unbefristete Stelle im Bereich Digitales Management geschaffen werden.

Im Rahmen der Prüfung der Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit dem Deponievorfall Mitholz / Blausee durch einen Ausschuss der Geschäftsprüfungskommission wurden nach Beschluss des Grossen Rates in der Wintersession 2020 ein Sekretär zu 80 Prozent und eine Redaktorin sowie ein Redaktor zu je 50 Prozent befristet auf ein Jahr eingestellt. Das Team wird per Anfang Januar 2021 seine Arbeit aufnehmen.

## 2 Beratung Grosser Rat

Der Bereich Beratung Grosser Rat ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Sessionen, die Organisation und Durchführung der Präsidiums- und Bürositzungen sowie die Unterstützung und Beratung des Grossratspräsidiums vor, während und nach den Sessionen. Dabei wird eng mit dem Amt für Regierungsunterstützung und politische Rechte sowie dem Amt für Zweisprachigkeit, Gesetzgebung und Ressourcen der Staatskanzlei zusammengearbeitet.

Die Dienstleistungen des Guichets, der zentralen Anlaufstelle für den Grossen Rat, umfassen nebst der Betreuung des Sekretariats, der Erstellung und Publikation der Beschlussdokumente und -protokolle des Grossen Rates, der Erfassung und Publikation der parlamentarischen Vorstösse in deutscher und französischer Sprache sowie dem Controlling der überwiesenen Planungserklärungen auch das Erfassen und Bearbeiten der Mutationen im Grossen Rat. Das Guichet unterstützt zudem das Grossratspräsidium sowie das Büro bei der Organisation und Durchführung der diversen Auftritte und Veranstaltungen.

Das Berichtsjahr hat mit einer anhaltend hohen Arbeitslast begonnen, die sich durch den Ausbruch der Covid-19-Pandemie ab Mitte Februar 2020 akzentuierte. Die grosse Zahl an Geschäften hat die Leiterin Beratung sowie das Guichet gleichermassen stark belastet. Der Eingang und die Bearbeitung einer erneut sehr hohen Anzahl an parlamentarischen Vorstössen taten ihr Übriges. Die Sessionen haben mehrheitlich die vollen zwei Wochen in Anspruch genommen, wobei zwölf Geschäfte wegen Zeitmangel aus der Wintersession 2020 in die Frühlingssession 2021 verschoben werden mussten.

## 3 Kommissionendienst

Der Kommissionendienst stellt die administrative, organisatorische und inhaltliche Betreuung der acht ständigen parlamentarischen Kommissionen sicher und ist insbesondere für die reibungslose Durchführung der Kommissionssitzungen verantwortlich. Die Sekretariate der Kommissionen wie auch die Kommissionen selber verfügen mittlerweile über grosse und vielfältige Erfahrungen in der Vorberatung aller Arten von Geschäften. Die Schaffung einer zusätzlichen Stelle als Kommissionssekretärin SAK und weitere organisatorische Massnahmen haben es ermöglicht, dass jede Kommission über eine «eigene» Sekretärin oder einen «eigenen» Sekretär verfügt.

Die Möglichkeiten der Mitwirkung und Koordination zwischen den Kommissionen wurde auch 2020 wieder rege genutzt. Die häufigste Art der Zusammenarbeit sind die schriftlichen Mitberichte, von denen im Berichtsjahr 17 (Vorjahr 25) verfasst wurden. 2020 fanden 15 (Vorjahr 6) Sitzungen von Kommissionen statt, an denen Ausschüsse verschiedener Kommissionen zusammenkamen. Zudem fanden 2 gemeinsame Sitzungen ganzer Kommissionen statt (Vorjahr 4). Sechsmal (Vorjahr 6) war eine Delegation einer Kommission im Plenum einer anderen Kommission zu Gast.

Die Zahl der Mitberichte zwischen den Kommissionen hat sich verringert. Im Vorjahr hatte insbesondere die Finanzkommission im Zusammenhang mit dem kommenden Investitionsmehrbedarf sehr viele Mitberichte an die Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission gerichtet. 2020 kamen weniger Baugeschäfte in den Grossen Rat. Der Anstieg bei den Delegationen von Kommissionen, die in einer anderen Kommission zu Gast waren, ist auf den intensivierten Austausch zwischen den Präsidi der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission zurückzuführen.

### **3.1 Aufsichtskommissionen**

Für die Berichterstattung der Aufsichtskommissionen wird auf die jeweiligen Tätigkeitsberichte verwiesen, die dem Grossen Rat in der Sommersession 2021 zur Kenntnis gebracht werden.

### **3.2 Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK)**

Die Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK) hat insgesamt 9 Plenumsitzungen und 11 Ausschusssitzungen abgehalten und dabei 2 Berichte zuhanden des Grossen Rates vorberaten. Mehrere Mitglieder der SAK vertreten zudem den Kanton Bern in interparlamentarischen Gremien und haben in diesem Rahmen an insgesamt 24 Sitzungen oder Telefonkonferenzen teilgenommen.

Zu den Schwerpunkten der Kommissionstätigkeit gehörten die Arbeiten zur parlamentarischen Initiative «In dubio pro populo: Volksvorschläge vor grossrätlichen Eventualanträgen». Mitte November 2020 konnte dazu die Vernehmlassung gestartet werden. Weiter konnten die Arbeiten zu den Richtlinien der Regierungspolitik abgeschlossen werden, indem ein neuer Prozess für die Berichterstattung zur Umsetzung der Richtlinien der Regierungspolitik eingeführt wurde. Ab der Berichterstattung 2021 wird dafür ein separater Bericht zur Kenntnisnahme durch den Grossen Rat erstellt.

Im Jahr 2020 hat die SAK eine Abstimmungsvorlage erarbeitet und in öffentlicher Sitzung verabschiedet. Zudem hat die SAK ein Projekt zur gestalterischen und inhaltlichen Überarbeitung der Abstimmungserläuterungen gestartet.

Schliesslich hat die SAK im Sinne der parlamentarischen Oberaufsicht gemäss Artikel 39 Absatz 6 Buchstabe d der Geschäftsordnung für den Grossen Rat (GO) insgesamt 15 interkantonale Verträge zur Kenntnis genommen, die vom Regierungsrat in alleiniger Zuständigkeit abgeschlossen wurden.

### **3.3 Sachbereichskommissionen**

#### **3.3.1 Bildungskommission (BiK)**

Die Bildungskommission (BiK) tagte 2020 an 7 Sitzungen und führte je 1 Telefonkonferenz und 1 Beschlussfassung im Zirkularverfahren durch. Sie beriet dabei insgesamt 1 Erlass (Volksschulgesetz, VSG), 4 Berichte, 1 Kreditgeschäft, die 4 Rechenschaftsberichte der interkantonalen Hochschulen sowie die Jahresrechnung des Kulturförderfonds. Mehrere Mitglieder der BiK sind als Vertreter des Kantons Bern in den interparlamentarischen Kommissionen der interkantonalen Hochschulen vertreten und haben an insgesamt 17 Sitzungen oder Telefonkonferenzen teilgenommen.

Hauptthema der Teilrevision des VSG war die gesetzliche und organisatorische Verankerung der Sonderpädagogik im Bildungswesen. Die Vorberatung durch die BiK wurde mit der parallel von der Gesundheits- und Sozialkommission geführten Vorberatung des Kinderförderschutzgesetzes (KFSG) koordiniert, da die beiden Gesetze inhaltliche Schnittstellen aufwiesen. Zudem liess sich die BiK regelmässig zu den Corona-Massnahmen in den Schulen und Hochschulen informieren. Weiter hat sich die BiK mit der Investitionspriorisierung im Bildungsbereich beschäftigt und gemeinsam mit der Finanzkommission und der Baukommission den Dialog mit dem Regierungsrat aufgenommen.

### **3.3.2 Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK)**

Die Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) hat im Berichtsjahr 19 Plenumssitzungen und 4 Ausschusssitzungen abgehalten sowie – aufgrund des Corona-Lockdowns im Frühjahr – 1 Zirkularbeschluss gefällt. Der Schwerpunkt der Kommissionsarbeit lag 2020 insbesondere auf der Vorberatung des neuen Gesetzes über die sozialen Leistungsangebote (SLG) und des Kinderförder- schutzgesetzes (KFSG), der Gesundheitsstrategie sowie auf weiteren Geschäften im Sachbereich der GSoK. Zusätzlich hat sich die Kommission bei ihren Sitzungen stets über die aktuelle Lage im Kanton betreffend die Corona-Pandemie informieren lassen.

Im gleichen Zeitraum, in dem die GSoK das KFSG behandelte, setzte sich die BiK mit der Revision des VSG auseinander. Da zwischen den beiden Vorlagen ein sachlicher Zusammenhang besteht, arbeiteten die beiden Kommissionen in ihrer jeweiligen Vorberatung zusammen. Neben einer gemeinsamen Startsitzenng fand auch eine Anhörung eines BiK-Ausschusses in der GSoK statt.

### **3.3.3 Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK)**

Die Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK) tagte 2020 an 7 Sitzungen (zu- züglich 3 Ausschuss-Sitzungen) und beriet dabei insgesamt 3 Erlasse, 22 Kreditgeschäfte und den Bericht zum Stand der Umsetzung und zur Wirkung der Massnahmen zur Energiestrategie 2006 vor. Die BaK hat zudem die zusätzliche Berichterstattung, die in einer Planungserklärung zum Be- richt «Bauliche Entwicklung des Inselareals und der medizinischen Fakultät der Universität Bern: Strategische und planerische Grundlagen» gefordert wurde, zur Kenntnis genommen. Der Regie- rungsrat hat der Finanzkommission, der BiK und der BaK gemäss Planungserklärung die bauliche Entwicklung der Universität sowie einen Überblick über die wesentlichen Bauprojekte bis 2035 zur Kenntnis gebracht. Die drei Kommissionen waren sich einig, dass das Thema der Investitionspriori- sierung dringend und zeitnah weiterverfolgt werden muss, und haben dies gegenüber dem Regie- rungsrat auch so zum Ausdruck gebracht.

Ein Schwerpunkt in der Kommissionsarbeit bildete die parlamentarische Initiative 187-2018, «Klima- schutz als vordringliche Aufgabe in der Kantonsverfassung verankern». Die Verfassungsänderung wurde in der Wintersession 2020 in erster Lesung beraten. Der Grosse Rat ist dem Antrag der BaK in allen Punkten gefolgt.

### **3.3.4 Sicherheitskommission (SiK)**

Die Sicherheitskommission (SiK) hat an insgesamt 9 Plenumssitzungen die ihr zugewiesenen Ge- schäfte für den Grossen Rat vorberaten. Schwergewichtig setzte sie sich dabei mit dem neuen Geldspielgesetz und den anzupassenden Konkordaten auseinander. In diesem Bereich hat sie auch die Jahresrechnungen des Lotteriefonds und Sportfonds vorberaten sowie den Beitrag aus dem Lotteriefonds für die Gotthelf-Stiftung. Im Bereich der Polizei befasste sich die SiK mit der Vereinbarung zur Harmonisierung von Polizeieinformatiksystemen und dem Kredit für die Einführung in das Electronic Monitoring. Die Kommission vertritt den Grossen Rat ausserdem mit zwei Mitgliedern in der inter- parlamentarischen Kommission der interkantonalen Polizeischule Hitzkirch, deren Jahresbericht der Grosse Rat jeweils zu Kenntnis nimmt.

## **4 Rechtsdienst Grosser Rat**

Die Rechtsberatung umfasste im Berichtsjahr nebst diversen Aufträgen für die Ratsorgane (z. B. zu Oberaufsichts- und Verfahrensfragen) rechtliche Abklärungen zu den Auswirkungen der «Corona- Vorgaben» von Bund und Kanton auf den Grossen Rat und seine Organe (z. B. betreffend Durch- führung der Sessionen und Sitzungen der Ratsorgane, Genehmigung regierungsrätlicher Notverord- nungen durch Grossen Rat). Weiter unterstützte der Rechtsdienst die SAK hinsichtlich der parla-

mentarischen Initiative 285-207 «In dubio pro populo: Volksvorschläge vor grossrätlichen Eventualanträgen», die BAK bei der parlamentarischen Initiative 187-2018 «Klimaschutz als vordringliche Aufgabe in der Kantonsverfassung verankern» und die Finanzkommission bei der parlamentarischen Initiative 189-2019 «Mehrjahresbetrachtung bei der Schuldenbremse für die Investitionsrechnung».

Der Rechtsdienst unterstützte das Büro sodann in der Beantwortung der parlamentseigenen Vorstösse, wie insbesondere zweier Motionen, welche die Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) forderten (M 250-2020 «Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission in Sachen Umweltskandal Blausee/Lötschberg», M 251-2020 «Versagen der Behörden im Fall Blauseedebakel – Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission»). Zudem übernahm der Rechtsdienst allgemein die Rechtsberatung für das Präsidium und die Ratsorgane in Verfahrens- und Rechtsfragen.

## 5 Betrieb

Der Betrieb stellte wie in den vergangenen Jahren die allgemeinen Dienstleistungen sicher, beispielsweise die Einsatzplanung der Protokollführenden, die Protokollierung, die Qualitätssicherung bei den Protokollen, die administrative Vor- und Nachbereitung von Kommissionssitzungen oder Versandarbeiten, und ist zudem verantwortlich für das Prozessmanagement. Weiter obliegt ihm die Sicherstellung der Verfügbarkeit des elektronischen Geschäftsverwaltungs-/Sitzungsmanagements und der Grossrats-App sowie deren Bewirtschaftung und Weiterentwicklung. Dazu gehört auch der entsprechende Support der Grossratsmitglieder. Zudem ist der Betrieb zuständig für die Organisation und Durchführung von Besuchen.

Per 1. Juni 2020 wurde die Abteilung Digitales Management um eine Mitarbeiterin erweitert. Dadurch konnte die Einführung der Protokollier- und Spracherkennungssoftware Recapp in den Kommissionen und Sessionen termingemäss im Frühling abgeschlossen werden. Trotz der Pandemie wurde die Einführung der Arbeitsumgebung GR gestartet, was ebenfalls viele Ressourcen band.

Die ausserordentlich hohe Sitzungskadenz, die Sessionen in der Festhalle sowie verschiedene personelle Mutationen verlangten von allen Mitarbeitenden im Betrieb viel Flexibilität und eine sehr hohe Einsatzbereitschaft. Wir bedanken uns an dieser Stelle gerne bei den Teams des Rathauses, den verschiedenen Abteilungen der Staatskanzlei, beim Übersetzungsdienst und bei den Simultandolmetscherinnen für die stets gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung.

Die für Anfang Jahr geplanten Besuche des Landrats Uri und der Geschäftsleitung des Kantonsrats Luzern beim Grossen Rat fanden statt. Die Besuche des Präsidiums des Niedersächsischen Landtags in Bern und der Gegenbesuch des Büros beim Grossen Rat des Kantons Appenzell Innerhoden, das Treffen der kantonalen Parlamentspräsidien und die Zusammenkunft der ehemaligen Grossratspräsidentinnen und -präsidenten mussten Corona-bedingt leider abgesagt werden.

## **6 Weiteres**

### **6.1 Wahlen ratseigener Organe und Wahlen der Gerichtsbehörden**

Die Parlamentsdienste haben im Berichtsjahr wiederum die Wahlen der Organe des Grossen Rates, vorab die Wahlen der Präsidien und Kommissionen in der Junisession, sowie verschiedene Ersatzwahlen in die ständigen Kommissionen und die Ersatzwahlen der Mitglieder der Gerichtsbehörden vorbereitet und sind den Stimmzählerinnen und -zählern bei der Auszählung administrativ zur Seite gestanden.